

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43197)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschl. Frachtposten 1,20 Mk., bei Selbstabholen von der Expedition 1,10 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 3,60 Mk., für zwei Monate 2,40 Mk., monatlich 1,20 Mk. einzl. Bestellgeld.

Redaktion und Hauptverteilung Peterstr. 76
Fernsprechanschl. 58, Amt Wilhelmshaven
Filiale Ulmenstraße 24.

Bei den Inseraten wird die 7-gespaltene Petitzeile oder deren Raum für die Inserenten in Küllingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 25 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 35 Pf.; bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Flagbestimmungen unwerblich, Zeitungszeile 55 Pf.

52. Jahrgang.

Küllingen, Sonntag, den 28. April 1918.

Nr. 99.

Heeresberichte.

(W. T. V.) Berlin, 26. April, abends. (Antf.) Gegenangriffe des Feindes gegen den Kemmel und im Kampfgelände südlich von Millers-Brettonneung sind unter schweren Verlusten gescheitert.

Der Militärretat im Haushaltsaussschuss.

Zu Beginn der Sitzung sagte der Vorsitzende an, sämtliche Anträge dem Plenum zu überweisen, um zu beschließen, daß die Besatzarmee im Westland und dann noch einmal im Plenum gehalten werden. Die Mehrheit des Ausschusses stimmte diesem Antrag zu. Bei den Erörterungen über die sämtlichen Anträge ausgesprochen wurden. — General v. Wrisberg gab dem Ausschuss über die Zahl der Besatzarmee in Frankreich 236 676, in England 119 000, in Rußland und Rumänien 157 000; der Rest kann zum größten Teil für die Besatzarmee in anderen Teilen der Welt wieder zum Vorhinein kommen. Über andere Verluste bei der letzten Offensive liegen nähere Nachrichten noch nicht vor. — Generalrat Schulgen befragte über die Beförderungsbefähigung der Offiziere. — Von Stäbchen wies dann darauf hin, daß im Etat zwar ein Vortragsrat für den Geschäftsbereich vorhanden ist, daß aber Vorträge für die zwei wichtigsten Mannschaften, die Vorkriegsversorgung höhere Beamte nicht vorgesehen sind. Es sei dringend zu wünschen, daß für die gewaltigen Aufgaben, die von der Versorgungsabteilung zu leisten sind, auch die nötigen sachkundigen Leute der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Anträge über die Verpflegung reichen nicht ob, sie haben sich im Gegenteil in der letzten Zeit wieder ganz erheblich vermehrt. Auch die Urlaubsvorschläge sind nach wie vor durchaus unbedeutend. Gemalte Zeichen verlangte Ministerpräsident, wenn die Urlaubssperre aufgehoben werde und ob man dann bereit sei, einen größeren Prozentsatz Mannschaften in Urlaub fahren zu lassen, damit ein gewisses Maß an Verkehr zwischen Soldatern und Landvater hergestellt werden kann. Nach wie vor wird in der Armeepolitik die Unterdrückung der Besatzarmee verboten. In einem Vortrag wurden ein neuer Militär-Minister und ein neuer Abwehr eines Berliner Establishments befragt.

Die Veröffentlichung von Konzentrationen der Militärkapellen in Form von Blättern ist untersagt. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmungen hat die sofortige Lösung des Vertrages zur Folge.

In einem anderen Fall ist ein Soldat lediglich deshalb mit fünf Tagen Militärarrest bestraft worden, weil er der Besatzarmee in Frankreich ein D. geht ein Regimentenkommandeur ist. In Frankfurt o. D. geht ein Regimentenkommandeur in den Kampf, ehe die Blätter an die Soldaten hinausgegeben werden. In einer geheimen Verfügung des Kriegsministeriums wird demnach aufgeführt, Personen, die in Verdacht einer schändlichen laizistischen Verbindung stehen, aus dem Bureau zu entfernen. Die Folge ist, daß eine ganze Anzahl Leute, die als Sozialdemokraten bekannt sind, aus dem Bureau und ins Feld geschickt worden sind. In Baden hat ein General-Kommando eine Verfügung herausgegeben, wonach die Namen aller erhaltenen Mannschaften dem badischen Militär-Bereitschaftsamt bekanntzugeben sind. In dem Erlaß werden die Unteroffiziere und die Aufklärungsabteilung aufgeführt, dem Militär-Bereitschaftsamt bei der Werbung neuer Mitglieder hilfreiche Hand zu leisten. Bei der Zeichnung der Kriegsanleihe ist man wieder in der Weise verfahren, daß man solche Soldaten in Urlaub geschickt hat, die bereit waren, Kriegsanleihe zu zeichnen. Das muß große Erbitterung bei den Leuten hervorrufen, die nicht mit Glückseligkeit geeignet sind und die durch die Einziehung aus politischen Gründen nehmen immer mehr überhand. Die Militärverwaltung sollte jedoch an der Auffassung festhalten, daß die Einziehung auf keinen Fall eine Strafe für politische Verfehlungen sein darf.

General v. Langemann teilte mit, daß beabsichtigt sei, zwei Stellen als Vortragende Räte in der Versorgungsabteilung zu schaffen. Er wäre sehr dankbar dafür, wenn diese Stellen fest schon besetzt werden könnten.

Ein Vertreter der Heeresverwaltung geht näher auf die Frage der Verbandsangelegenheiten ein.

Abg. Haas beantragte die ganze Organisation des militärischen Verwaltungsdienstes. Es sollte darauf bedacht werden, daß jeder einzelne Mann im Verwaltungsdienst seine Stellung entsprechend begreift. Ein nicht zu missende Eingriff ist es, daß die Heeresangehörigen die Vorteile ihrer beruflichen Tätigkeit erst einem Vorgesetzten vorlegen

müssen. Von jenen Fälle bekannt, in denen auch von den Offizieren gegen das Gelingen des Berliner Tagelagers Stellung genommen worden ist. Der Minister befragt dann die Angehörigen über die Erfüllung der Pflichten, die als völlig fremdes bezeichnet werden muß.

Obert v. Baumbach erklärt, daß nur solche Schriften vorgelegt werden müssen, die sich auf Kriegshandlungen beziehen. Eine politische Einwirkung auf Untergebene hält das Kriegsministerium für absolut unzulässig.

Abg. Davidsohn befragt, daß man politische misshandlung Leute einzeln, ohne Rücksicht auf ihren Gesundheitszustand. Die Verpflegung in den Lagern ist sehr viel zu wenig übrig. Es besteht die Vermutung, daß den Kranken Lebensmittel entzogen werden.

Abg. Davidsohn findet an, daß die Inkompetenz der Chief-Vertrager im Plenum eingehend erörtert werden müsse. Es besteht eine Verfügung, wonach Offiziere in keiner Verlaufsstellung sich befinden dürfen. Diese politische Einstellung ist ebenso entschieden zu verurteilen als die sogenannte Vaterländische Unterwelt. Alle Leute sollen sich eine derartige Behandlung einfach nicht gefallen. Die in den Garnisonen befindlichen n. v. Leute sollte man endlich hinausschaffen und vor allen Dingen dafür sorgen, daß sie überflüssigen Unteroffiziere endlich in kaisersmäßige Stellen einstellen können. Bei Beförderung zum Offizier sollte nur die militärische Eignung maßgebend sein. Das Verbleibensged bei Urlaub ist nicht ausreichend, vielmehr könnte man den Urlaubern die Genehmigung erteilen, sich in einer Truppenkammer an Orte des Urlaubs mit zu versetzen. Die Heilanstalten dürfen nicht zu Renouveau werden.

Abg. Gruber erklärt sich ebenfalls gegen die unrichtige Behandlung der Offiziere. Den Erlaß soll man endlich aufheben, denn man sollte nur heißes Blut, insbesondere, nach dem die Offiziere zweifellos sehr hoch gehalten haben. Der Minister tritt dann noch dafür ein, daß in der Skandinavienfrage auch Jäger zugelassen werden.

Obert v. Baumbach erklärt, daß die Interessen der Landwirtschaft nach allen Richtungen hin berücksichtigt werden. Einziges lediglich aus politischen Gründen werden durchaus nicht gebilligt, aber man brauche jetzt jeden wehrfähigen Mann. Bei Streiks komme nur die Aufrechterhaltung der Betriebe in Frage.

Generalrat Schulgen befragt, daß in den Heilanstalten auf Renouveau hingearbeitet werde; die Wiederherstellung des Mannes, nicht aber die Rehabilitation der Leute sei das Ziel.

Abg. Müller-Meinungen bringt ebenfalls eine große Menge von Fragen aller Art zur Sprache und fordert insbesondere, daß man die Erzieher, die Leute im Zivilleben erhalten haben, ihnen nicht immer wieder zum Nachteil auslegen soll. Zu verurteilen sei es, daß ein Druck ausgeübt werde, damit Landsturmeinteile bei der Demobilisation noch weiter im Dienst bleiben.

Obert v. Baumbach befragt, daß ein Druck ausgeübt werde, es handle sich nur darum, eine Anzahl Leute zu gewinnen, die bereit sind, an den Demobilisationsarbeiten mitzumachen.

Abg. Koch wünscht ebenfalls, daß man den Trübsalsern energisch zu Hilfe gehe, dagegen ist die andere parierte Behandlung der Offiziere zu billigen, denn das Leben des deutschen Soldaten müße höher stehen als die Mühsal auf eine gewisse Empfindlichkeit. Unwürdige Elemente dürfen nicht in den militärischen Bureau verwendet werden, weil sie sonst Verrat zugunsten der Feinde üben könnten.

Abg. Meißel bringt dann im Einverständnis mit den anderen Parteien eine Resolution ein, wonach für die Versorgungsabteilung im Kriegsministerium zwei Vortragende Räte in den Etat eingereiht werden sollen. Der Minister kommt dann zurück auf die Aufhebung, die im Laufe der Debatte gefallen ist und die sich auf ungeschickliche Behandlung von Offizieren bei der Beförderung beziehen. Er erklärt, daß die Tätigkeit des Militär-Bereitschaftsamt zweifellos nicht ganz einwandfrei sei. Selbst höhere Offiziere haben ihre Unzufriedenheit mit dem Militär-Bereitschaft zum Ausdruck gebracht. Die weitere Debatte darf nicht mehr von Bedeutung der Etat wurde schließlich genehmigt und die vom Abg. Meißel vorgelegene Resolution angenommen. Schließlich wurde noch eine Resolution angenommen, die die Errichtung eines Reichs-Kriegs-Ministeriums fordert. Die nächste Sitzung ist am 1. Mai. Zur Beratung stehen die Stempelsteuern.

Vom Seekrieg.

Seegefecht bei Balona.

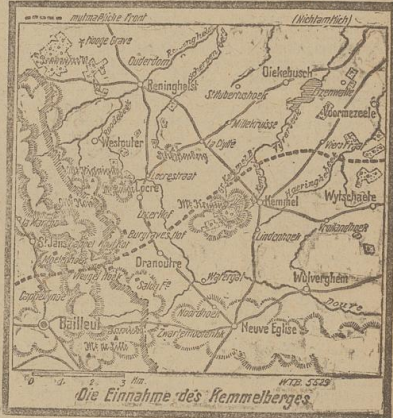
(W. T. V.) Wien, 25. April. Bei einer durch Teile einer Torpedobootflotte durchgeführten Entdeckung in der Nacht auf den 25. April wurden im Nordseegebiet von Balona die feindliche Torpedobootflotte bestehend aus sechs Booten aufgespürt und angegriffen. Nach kurzen Artilleriegefechten, bei dem gute Einschüsse beobachtet werden konnten, gelang es verlegene feindliche aus dem alarmierten Szenen kommende Einheiten in der Nacht ein. Da der Zweck des Vorstoßes, den Verkehr in der Straße zu demütigen und die feindlichen

Kriegshäfen, in deren Nähe sich das Gefecht abspielte, zu alarmieren, erreicht war, wurde das Gefecht abgebrochen. Ein feindlicher Zerstörer blieb mit schweren Beschädigungen bewegungslos liegen, ein anderer hatte nach Balona abgedrängt. Die eigenen Einheiten haben wieder Verluste noch Beschädigungen erlitten.

Aus dem Westen.

Der Sturm auf den Kemmel.

(W. T. V.) Berlin, 26. April. Mit der Eroberung des Kemmels am 13. und der bedrückten angrenzenden Stellungen des Feindes vom Canal Comines—Ypern bis westlich Dranoutre (4 Kilometer nordwestlich Balona) hat die Armee des Generals Sirt von Armin einen neuen großen Erfolg errungen. Erst vor wenigen Tagen hatten in diesem Abschnitt die Franzosen am Kemmelberg, dem wichtigsten Punkt der englischen Verteidigungslinie, die arg mitgenommene englischen Divisionen abgelöst. In einem kühnsten Angriff hatte Sir Douglas Haig aus dem dieses Eingreifen der Bundesgenossen hingewiesen, um den gefallenen Mut seiner Truppen zu heben. Nach diese Auffassung auf Frankreichs Hilfe, die mehr und mehr von England in Anspruch genommen wird, hat sich als fruchtbar erwiesen. Als in den Morgenstunden des 25. April nach kurzer, aber außerordentlich wirksamer Artillerievorbereitung deutsche Truppen die steilen Sänge des Kemmelberges gewandt hinanströmten, brach der Widerstand der



Franzosen genau so schnell zusammen, wie die Verteidigung der Engländer östlich und westlich des Kemmels. Nordwestlich Westschleibe jedoch leistete der Engländer in Westschleibe, die zum Teil noch aus der Zeit vor der Westschleibe gekommen, heftigen Widerstand. Er wurde in mitterständigen Zusammenarbeiten von Infanterie und Artillerie gebrochen. Drei starke feindliche Stellungen wurden hintereinander am Sturm genommen. Das Dorf Dranoutre fiel nach heftigem Kampf den Bayern unter Führung des Prinzen Franz in die Hände. Im Dorfe wurde ein französischer Bataillonskommandeur und Hunderte von Franzosen und Engländern in buntem Gemisch gefangen. Nicht weniger als 3 französische und englische Divisionen wurden hier auf ganz schmalen Raum eingeebnet. Die Engländer miedren aus ihrer Enttäuschung über die geringe Widerstandskraft der Franzosen nicht weniger erheitert darüber, daß sie überall für die Engländer die Amerikaner aus dem Feuer helen sollen. Die deutschen Verluste sind auch hier wieder erfreulich gering, obwohl der Kemmelberg den Feinden die Verteidigung außerordentlich erleichterte. Ein gefangener englischer Offizier mußte gestehen, auf dem Weg bis zur Sommelstelle nicht einen einzigen toten Deutschen gesehen zu haben. Deutsche Flieger griffen Nervoren und die zurückflutenden Kolonnen des Feindes mit Maschinengewehren, Handgranaten und Bomben an.

Die erste amerikanische Verlustliste.

Wien, 26. April. Die französischen Zeitungen veröffentlichten die von General Pershing herausgegebene erste Verlustliste der amerikanischen Truppen. Die Listen dieser Liste, die nur den 1. April erreichen, sind nicht uninteressant. Es werden da aufgeführt: Gefallen in der Schlacht 182, durch Unfallsfälle getötet 163, an Krankheit gestorben 785, verloren auf See 237, getötet durch Gas, Selbstmord oder Hinrichtung 37. Im ganzen Todesfälle 1461. Dazu kommen 780 Verwundete, 22 Gefangene und 41 Vermißte.

Ährlicher Art in anderen Orten wurde die Einfuhrung ge-

schloß die Einfuhrung ge-

Mittheilung. Es wird nochmals darauf hingewiesen,

Ausführung der Sperr- für Pakete und Kisten nach der

Das Karz Schiffen und Ecket löfen? In einem an die

Das neue Gesetz, das am 24. April hermitzulegen

Wilhelmshaven, 27. April.

Zum 25jährigen Jubiläum der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Vortrag über England und Irland. Wie man

Abteiler Theater. (Aus dem Bureau.) Am 1. Mai er

Sponenrechner. Der Maskenmenial des internationalen...

um, mit so daß auch in dieser Hinsicht den weitestgehenden

Ueber die Technik als Hilfsmittel im Weltkriege...

Gannover. Die Butterverjorgung der Stadt Gannover ist schlecht, sehr schlecht.

Aus aller Welt.

Ein Kriminalpolizistmann als Warenführer. Die Hambur-

Todesurteil gegen einen Raubmörder. Das Kriegsgericht...

Neueste Nachrichten. Vergebliche feindliche Angriffe im Westen.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 27. April. (Antlich.) Westlicher Kriegsjahraplog:

(W. T. B.) Berlin, 27. April. (Antlich.) Neue Erfolge...

Ein vieljähriger Anruf über die englische Schiffraumot.

Der holländische Flottenbefehlshaber hebt die Veranlassungen auf.

Zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Ostindien.

Hochwasser.

Wettervorhersage.

Siezu eine Beilage.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele
im Parkhaus.

Sonntag den 28. April, nachmittags 4 Uhr
zu ermäßigten Preisen:
Schüler-Vorstellung
Der Widerspenstigen Zähmung
Auffspiel in 3 Aufzügen von W. Shakespears.

Abends 8.15 Uhr 688
Die spanische Fliege.
Schwank in 3 Akten von F. Arnold und E. Bach.

Dienstag, 30. April, abends 8 Uhr:
Der fliegende Holländer.
Romant. Oper in 3 Aufzügen von Rich. Wagner.


Vorverkauf in Hofes Buchhandlung, Roonstr.,
und Niemehrs Zigarengeschäft, Bismarckstr.

Verband der
Gemeinde- und Staatsarbeiter.
Zahlstelle Rüstingen.

Sonabend den 27. April 1918, abends 8 Uhr
Generalversammlung
bei Schron, „Jadebühnen“. Da die Tagesordnung eine
sehr wichtige ist, u. a. Abrechnung vom 1. Quartal, ist es
Pflicht aller Mitglieder, zu erscheinen. Der Vorstand.

Viktoria-bichtspiele
Roonstraße 17
früher Saal „Zur Deutschen Flotte“

DAKPUTIN



*Ein Sittengemälde
an d' zaristischen
Russland*

Park-bichtspiele
Bismarckstraße

Siebethsburger Heim
Siebethsburg, Störtebeker- u. Gds-Bismarck-Str.

Varieté Metropol.

Täglich: Die 5 Klimkexs
und das große Spezialitäten-Programm.
Koffenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Jeden Sonntag nachm. große Kindervorstellung
Koffenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Siezku ladet ergebenst ein W. C. Lübcke.

Theater Burg Hohenzollern

Sonntag den 28. April
2 Vorstellungen 2
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen:
Gastspiel des Operettentensors
Alfred Carlhof

Die Rose von Stambul.
Operette in 3 Akten. 652
Vorverkauf von 11 1/2 bis 1 Uhr und von 2 1/2 Uhr
nachm. an. — Theater-Fernsprecher 27.

Montag den 29. und Dienstag den 30. April
Letzte Aufführungen!
Die Rose von Stambul.

In Vorbereitung:
Mit neuer Dekoration!
Die Csardasfürstin.

Kabarett-Café „Union“
Inhaber: Carl Rabemann.
Ab 16. April täglich:
Auftreten der berühmten Sängerin
Gräulein Friedel Borchers

Sowie der berühmten Vortragssängerin Trudi Kruth,
der Gesangsoubrette Jenny Florent und des modernen
Humoristen und Komikers Sehlmann-Bernhard.

W

Vortrag in der Gewerbeschule
Wilhelmshaven, Roonstrasse
Montag den 29. April
abends 8.15 Uhr: 678

England und Irland

Redner: Herr Senatspräsident beim
Reichs-Versicherungsamt in Berlin
Dr. Flügge.

Der Abend ist für Wertangehörige und
Familienmitglieder, sowie Beamte, Ange-
stellte und Arbeiter der übrigen Marine-
betriebe bestimmt. Eintritt frei.

Werft-Wohlfahrts-Verein.

Spezialunterricht
in Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Handarbeit, Buchführung,
Bandelkassenspendung, Maschinenschreiben, (verf. Systeme),
Stenographie, (Mabelberger und Stolz-Schrey),
erteilt staatlich geprüfter Lehrer.
Sein Hauptunterricht! Individuelle Behandlung!
Anmeldung erbeten Sonntags mittags von 1 bis 4 Uhr,
sowie an Werktagen mit Ausnahme Sonntags, mittags
von 12 bis 3 und abends 6 bis 9 Uhr Roonstr. 142, I. L.,
Wilhelmshaven, (Nähe Cafe Roon- und Kurzeistraße).
Auch werden daselbst Abschriften mittels Schreib-
maschine fehlerfrei angefertigt. 1183

B. B.

Morgen Sonntag den 28. April
im Konzertsaal des Bantzer Bürgergartens:
Zwei grosse
Militär-Streichkonzerte
ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-
Seebat. unter persönlicher Leitung
des Herrn Obermusikmeisters
— Rich. Rothe. — 682
Anfang 4 und 8 Uhr.

Udler-Theater.
Tel. 212. Direktion: Karl Mennen. Tel. 212.

Dem 1. Mai bis 30. August 1918:
Gastspiel des Nachener
Eden-Operetten-Theaters

unter persönl. Leitung des Besitzers und Direktors **Gust. Both.**
Gesamt-Überleitung: Direktor **Gust. Both.**
Künstlerische Leitung: Oberregisseur **Ad. Kühns.**
Musikal. Leitung: Kapellmeister **Leopold Binder.**

Darstellendes Personal:

Herrn: Willy Kayser, Kallen, erster Operettentenor Fritz Grüner, 1. Spieltenor und jugendlicher Komiker Siegfried Jarzembomski, Tenor-Brüno Adolf Kühns, 1. Charakter-Komiker Alfred Nicolai, 1. Op.-Komiker Karl Oesterreicher, drausiger Komiker Franz Pokorny, Gefangenen-Komiker Paul Gehre, ling. Bouwivant Wilh. Breuer, 1. Chorgespieler	Damen: Fritz Sappe, erste Operetten-Sängerin Mitzi Metelka, erste Operetten-Sängerin Risa Casany, 1. Operetten-Soubrette Vera Höhner, jugendl. Soubrette Maria Oesterreicher, tonische Witte Rose Losch, zweite Operetten-Soubrette Isa Barheine Elsa Hartau Anny Linden } kleine Rollen
---	--

12 Chor Damen — 8 Chorherren.

Zur Aufführung gelangen folgende Operetten:
Zigeunerliebe — Der Kaffeebinder — Die Fahrt ins Glück
Vollkaffee-Leni — Bergelä's Gott — Schwarzwaldbüchel
Die Csardasfürstin — Drei Wünsche — Opernball
Der Revisor — Der kleine Herzog u. a. m.

Eigene prächtige Ausstattung an Dekorationen,
Kostümen, Möbel und Requisiten.

Mittwoch den 1. Mai 1918
Große Eröffnungs-Vorstellung!
Zigeunerliebe.
Operette in drei Akten von Franz Lehár.
Mit **Otto Beck**, erster Operettentenor
des Metropol-Theaters in Berlin, als Gast,
Anfang punkt 8 Uhr, Rauchen streng verboten, Operettenpreise.
Sonn- und Feiertags: Zwei Vorstellungen
nachm. 3.30 Uhr kleine Preise, abends 8 Uhr Operettenpreise.

Siebethsburger Hof. Grob-Streichkonzert
Mittwochs und Sonntags:
Eintritt frei! Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!
Es ladet freundlichst ein W. Heinen.

Todes-Anzeige.
Am Sonabend morgen 3/4 Uhr entschlief
sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere
liebe Tante, die Witwe

Luise Blandow geb. Rost
im 75. Lebensjahre. Dies bringen tief betrübt
zur Anzeige 694

O. Schwarzstein nebst Frau und Kindern
W. Borchardt als Schwager
Witwe A. Eins nebst Familie
W. Papke nebst Frau und Kindern
K. Borchardt und Frau
O. Rost und Frau. 694

Beerdigung: Dienstag, 30. April, nachm.
2 1/2 Uhr, v. Trauerhause, Akazienstr. 6, aus.

Nachruf!
Am Donnerstag den 25. April starb nach
langer, heimtückischer Krankheit an den
Folgen einer schweren Operation der

Krahnführer
Folkert Schmidt.
Sein Andenken wird in Ehren gehalten.
Seine Kollegen und Mitarbeiter
der Maschinenbau - Werkstatt,
Hessort IV. 699

Bürgerverein
Mariensiel-Sande
Sonntag, d. 28. April,
abends 7 1/2 Uhr:
Versammlung
Die Mitglieder werden drin-
gend ersucht, diese Versamm-
lung zu besuchen. 698
Der Vorstand.

Bringe meinen
Mittag- u. Abendstift
in empfehlende Erinnerung.
Wochenkarte Mittag 6.50 M.
Wochenkarte Abend 3.50 M.

K. Pukatzki
Cafe Götzler, und Annerstraße.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme beim
Hinscheiden meines lieben
Mannes, unseres guten
Vaters sagen wir allen, insbe-
sondere Herrn Konfirman-
rat Jahns für seine trost-
reichen Worte herzlichsten
Dank. 692

Danksgiving.
Zurückgekehrt vom Grabe
unseres lieben Vaters, legen
für die herzliche Teilnahme
und vielen Stützspenden, be-
sonders auch seinen Vorgesetz-
ten und Kollegen, sowie dem
Verein „Unter“, dem „Verein
ehem. Seebatillon“ und dem
Herrn Viktor Herbel für die
tröstlichen Worte ihren herz-
lichen Dank. 676

Familien Loben u. Schützen.

Reichstag.

154. Sitzung, Freitag, 26. April, nachm. 1 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen. Auf Gehör (H) fragt, ob der Reichstasler bereit ist, die Ablieferung der Kupferne Brennaparate im Interesse der kleinen Brennereien mit Rücksicht auf die große Kupferindustrie bei der Offenheit im Westen vorzuziehen...

ein Verbot von einer Stelle angelehnt ist, so muss der abgelehnte Bewerber im Original oder in Abschrift der Petition bei der Kommission zurückgegeben werden. Der Antrag der Kommission, über alle diese Petitionen zur Tagesordnung überzugehen, wird hierauf angenommen...

Delmenhorst. Speckjäger haben vor einigen Tagen die Rinderkammer des Landmanns Dübbrook in Hogenkamp heimlich. Sie haben zwei geräucherter Schinken, je etwa 10 Pfund schwer, drei geräucherter Speckhälften, darunter eine mit einem Rinderfleisch, 4 Pfund schwer, drei geräucherter runder Mettwurst, je 4 Pfund schwer...

Aus dem Lande.

Vergleiche. Fleischversorgung. Der Gemeindevorstand hat bekannt: Am 1. Mai wird der Fleischmarkt (Schweinefleisch) werden im Gemeindeplanchem zu Langendam am Montag den 29. April, vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 1-6 Uhr, Lebensmittel verteilt...

Listensammlung des Hilfsvereins März 1918.

- Auf Bitte Nr. 2310 Hl. Weibeln 4., Nr. 2444 Frau Haberlot 17,80, Nr. 2500 Hl. Sonntag 07,35, Nr. 2555 Hl. Fehmann 103,35, Nr. 2600 Frau Jöcher 17,50, Nr. 2680 Hl. Köppler 7,00, Nr. 2681 Herr Evers 11., Nr. 2725 Herr Friedrich 32., Nr. 2729 Hl. Schmidt 48., Nr. 2738 Hl. Freimuth 20., Nr. 2747 Hl. Freimuth 20., Nr. 2780 Frau Schmidt 20,10, Nr. 2781 Herr Eidenburg 6., Nr. 2782 Hl. Freimuth 83., Nr. 2783 Hl. E. Wellmann 8., Nr. 2784 Herr Janßen 101,50, Nr. 2787 Frau Groenewold 201,50, Nr. 2788 Hl. E. Wellmann 9., Nr. 2786 Herr Johanna 7., Nr. 2781 Frau Velleo für Jan u. Frau 100., Nr. 2743 Hl. Madsen 14., Nr. 2744 Hl. E. Wellmann 11,50, Nr. 2746 Hl. Werten 10,50, Nr. 2747 Hl. Grothe 19,55, Nr. 2748 Hl. Lambert 15,35, Nr. 2749 Hl. M. Nießen 69,50, Nr. 2508 Hl. M. Nießen 31,50, Nr. 2599 Frau v. Goepe 41,50, Nr. 2600 Hl. Vogel 88., Nr. 2654 Hl. M. Nießen 94,45, Nr. 2655 Herr Gander 10,75, Nr. 2657 Hl. M. Janßen 37,80, Nr. 2658 Hl. Wölflinger 43,50, Nr. 2660 Hl. M. Nießen 15., Nr. 2715 Hl. Wöber 27., Nr. 2729 Hl. Wöber 6., Nr. 2714 Frau Evers 9,90, Nr. 2716 Hl. G. Gieses 31,7., Nr. 2719 Hl. Geipen 30., Nr. 2724 Hl. Wöber 20., Nr. 2721 Hl. Dierks 27,50, Nr. 2718 Hl. Wagner 7,80, Nr. 2661 Herr Jormann 21,50, Nr. 2428 Frau Wöber 70,80 Mark.

Freiwillige Spenden im März.

Gesamteile Rathaus 11 158,50, Gebr. 2. Kleberaufschneide 509., Spardose entnommen 3,05, eingegangen bei der Küstinger Sparkasse 417., Nr. 8. Kameradschaft 1120, Frohlin und Seber 188,75, Kriegswohlthaten 500., Anton von 81., Einkaufsverein der Kolonialwarenhandl. 100., 6. u. 2. M. D. 250. - Markt - allen Geben herzlich Dank.

Bekanntmachung. Die Ausgabe der Rentenquittungen, deren Auszahlung von der Verwaltung erfolgt, findet am 30. April 1918 im Rathaus (Bismarckstraße 158) statt...

Revison der Kartoffellagerung. Die Landeskartoffelstelle hat eine erneute Revison der bei den Verbrauchern eingelagerten Kartoffeln angeordnet. Die Revison wird in den nächsten Tagen begangen...

Gemeinde Schortens. Laut Beschluß des Gemeinderats vom 25. April 1918 wird hiermit ein für allemal bekannt gemacht, daß in Zukunft die Bekanntmachungen durch die Gemeindeverwaltung nicht mehr durch die Zeitung, sondern durch rechtzeitigen Auslass in den Geschäfts- oder Wirtschaftshäusern unter Angabe der betreffenden Artikel erfolgt...

An Pferdefutter. wird in der Panter Markthalle abgegeben für jedes Pferd: 2 Sack (ca 1/2 Str.) Kleinmelasse, 1 Eüte Weizkraftrutter, 50 Pfund Mischfutter. Die Abgabe erfolgt für die Personen mit dem Ausfangsbüchlein.

Kartoffeln können auf Grund der Abschnitte 1-6 sowie des halben Abschnittes 7 der blauen Kartoffelkarte A nur noch bis zum 5. Mai d. J. einzeln eingeliefert werden. Von diesem Tage ab verlieren sie ihre Gültigkeit, sofern sie vorher nicht mit dem Stempel des Kartoffelamtes versehen oder gegen die Kartoffelkarte B eingeliefert werden...

Bekanntmachung. In der Woche vom 29. April bis 5. Mai werden ausgeben: am Mittwoch den 1. Mai auf Lebensmittelkarte Nr. 8 ein Ei; am Donnerstag den 2. Mai auf Lebensmittelkarte Nr. 9 1/2 Pfund Mischmehl; am Freitag den 3. Mai auf Lebensmittelkarte Nr. 10 1/2 Pfund Kartoffelsuppe; am Samstag den 4. Mai auf Lebensmittelkarte Nr. 12 1/2 Pfund deutschen Tee; am Sonntag den 29. April auf Sonderkarte M Feld 82 1/2 Pfund Morgentranke; am Montag den 29. April auf Sonderkarte M Feld 82 1/2 Pfund Käse; am Dienstag den 30. April auf Sonderkarte M Feld 82 1/2 Pfund Zwiebad.

Praktischer Wegweiser empfehlenswerte Geschäfte. Richard Lehmann. Hermann Enke. D. H. Jürgens Nachf. Wollhuuser Protobank. Richard Lehmann. Hermann Enke. D. H. Jürgens Nachf. Wollhuuser Protobank.

Die Nummern 61 bis 83 der 6. Lebensmittelliste

Sind dem Kaufmann, von dem die Ware bezogen werden soll, jeweils Mitteilung der Besstellungsart und Abstemplung der Bezugsschritte bis spätestens Mittwoch den 1. Mai, abends 7 Uhr, vorzulegen.

Weiter machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß die Nummer 84 nicht zur Abstemplung vorzulegen, sondern daß diese zu einem besonderen Zweck fortgängig aufzubewahren ist.

Wilhelmsaven, den 26. April 1918.

Städtisches Lebensmittelamt.



Der Fias

Zu Gunsten des Kriegsliebedienstastes!

Abends 8 Uhr

Sonntags

2 Vorstellungen 2

nachm. 3/4, abds. 8 Uhr

Mittwochs und

Sonntags 8 1/2 Uhr:

Familien- u. Schüler vorst.

Bedeut. ermäss. Preise

Wer Gold bringt, erhält einen Freiplatz!

Adler Theater.

Steuereinkindbahrung Rüstringen.

Sachgemässe Ausstellung von Steuererklärungen. Auskunftsüber Steuerangelegenheiten. Kontrolle der Steuererklärungen. Beratung b. Einsprüchen und Beschwerden. Vertretung vor den Steuerbehörden. Strengste Geheimhaltung! Adolt Krause, Rechts-Büro, Viktoriastrasse 29, Telefon Nr. 531.

Bolks-Theater

Montag den 29. April Ehrenabend für Frä. Annemarie Zigner Liebelein Schauspiel v. Schmitter. Chiffine: Annemarie Zigner.

Ein Gartenhäuschen

auch als Trinkhalle zu benutzen, preiswert zu verk. Franz Kuhlmann, Nüstringen, Eisenstr. 185.

Gesucht ein Arbeiter

(auch Kriegsinvalide) bei Lohn und Werk. Fr. Wub., Roonstr. 206.

Gesucht ein Laufbursche.

Ferd. Cordes, Roonstr. 109.

Grosste Strassburger Geldlotterie.

Ziehung am 8., 10 und 11. Mai 1918

9330 Geldgewinne bar ohne Abzug = Mark

- 250000
75000
30000
20000

Viele Gewinne zu 2000, 1000 und 500 Mark. Lose nebst Porto und Liste Mk. 3.55, Versand auch per Nachnahme. Franz Clausen, Hamburg 36, Postfach 83.



gelegen in der Schillerstr. Nähe Wilhelmshavener Str. Verkauftspreis 28000 Mark, gute Verzinsung, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eine Wohnung zum 1. Juli 1918 bezugsbar. Näheres bei Gevede & Aue, Peterstr. 45.

Gut Büfett

anständiges Ehepaar (auch Kriegschuldiger) baldigt gesucht. Als Kauktion muß gestellt werden. Wohnen auch außer Haus möglich. Dasselbst wird für sofort gesucht eine gute Köchin. Städtischer Arbeitsnachweis Nüstringen.

Kaufjunge

für die Nachmittagsstunden auf sofort gesucht. 1687 Juwelier Müller, Ede-Roon- und Friedrichstr.

Gesucht

zum 1. Mai ein Lehrling in ein Schreineramt für geg. Vergütung. Rechte Stellung. H. Hinrichs, W'Gar. Str. 10.

Zünftige Verkäuferinnen

für Kurzwaren, Handschuhe, Stümpfe für sofort oder 1. Mai gesucht. 1679 J. Margoniner & Co.

Junge Kriegerfrau

mit einem Kinde sucht Stelle als Haushälterin. Offerten unter 'Haushälterin' an die Militärverwaltung, Almenstr. 24, erbitten. 1700

Gesucht mehrere zuverlässige Boten

franken zum Austragen des allgemeinen Beweisers. 701 Müllerstr. 40, I. r.

Plätterinnen

gesucht. Dannebergstr. 21, Frauenlob



Ab heute der wirklich wiederum erstklassige Spielplan!!

Aufführung für Norddeutschland des glänzenden, großartig wirkenden, neuesten Heinz Carl Heiland-Filmwertes

Um die Liebe des Dompteurs

Phantastisches indisch-europäisches Drama aus dem Zirkusleben. Dieser Pachtfilm zeigt die moderne Kinotechnik auf ihrer Höhe; die schwierigsten und gefährlichsten Experimente, an die man sich noch vor kurzem nie herangewagt hätte, löst hier der bekannte Kinofachmann und Leistungskönig Carl Heiland spielend.

Die Handlung des Films ist infolge des Einschiebens in das Gebiet der indischen Golemwissenschaften fast zu spannend und sensationell. Der Datscha-Tempel auf Ceylon, in welchem der Sohn Rudhjas, das meist verehrte Heiligtum der Welt, aufbewahrt wird, und der Kunguloh-Mistritz bilden den Hintergrund des indischen Teils. Wafens, des Tempelfürsten eigentümliche Gestalt, ist eine Hauptfigur des Films. Ron Ramonischer Bucht ist das Bild, wie Wafens seinen Bogen rächt, indem er den Feind auf die Stogänge nimmt und ihn dann unter seinen gewaltigen Füße begräbt.

Sarrasani zeigen.

Gauidanksteller in europäischen Teil:

Ferdinand Bomm als 'Danaus', Eva Eyher als Wanda Reuela, Nyna de Hong als 'Dingiri'

Als zweiter Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel.

der neueste Lotte Neumann-Film 1918: Filmspiel in vier Akten.

Kriegs- und Volkstüchen.

Morgen Sonntag wird in folgenden Rüchen gefoch: Markthalle, Bremer Str., Almenstr. Sonntagsarbeiten sind nur bis Freitag in allen Rüchen zu haben. Die Rüchenverwaltung.

Heidebesen,

Reisform, ca 40 cm lang, 35 cm breit, Stiel 30 Pf., runde dito, 3mal m. Drahtgeb. ca 60 cm lang, am gebünd. Ende 8-10 cm, Stiel 50 Pf. Solange der Vorrat reicht. Friedr. Carl & Co., Barel.

Zu verkaufen:

1 Rolle Stachtdraht, verzinktes Drahtgewebe, Spaten, Schaufel, Düngergabel, Gabel, Hacke, Grasfäher, Mäher, Baumfäher, Pflanz-, Pflanzenbeher, Kartoffelstaken. Prinz-Heinrich-Str. 35.

Lehrstellen-Bermittlung

beim Arbeitsnachweis für die Stadt Nüstringen und das angrenzende Bezirksgebiet Wilhelmshavener Str. 63. - Tel. Nr. 79 u. 1165

Der Arbeitsnachweis hat seine Tätigkeit auf die Lehrstellenbermittlung ausgedehnt, womit eine Beratung Hand in Hand geht. Das Publikum wird ergebnislos gebeten, diese Dienstleistung durch Inanspruchnahme zu unterstützen. Die Lehrherren wollen ihre offene Lehrstellen stets mitteilen. Kinder und Eltern, die sich an den Arbeitsnachweis wenden, werden immer eine hilfsbereite Hand finden.

- Zur Zeit liegen folgende Meldungen vor:
Ehne Lehrstellen: Schmitze u. Schlotter 5, Bauerschlosser 3, Klempner 2, Schneider 2, Baummeister 4, Maurer 2, Maler 2, Kaufm. Kontor und Lager 2; für Kaiserliche Werk: Kesselschmiede, Röhren-, Schmiede-, Wälzschmiede, Schiffszimmerer (Klosterbau), Schiffbau.
Eigentümern suchen Lehrstellen als: Schlosser, Mechaniker, Maschinenbauer, Kellner, Bäcker, für Jahrgang, im Bureau, Kaufmann (am liebsten im Holzgeschäft). 1683

Großherzogliches Eichamt Nüstringen.

Eichmäßige Gegenstände müssen alle 2 Jahre nachgeprüft werden. Berichtigung ist kostenfrei. Das Eichamt ist jeden ersten und dritten Montag im Monat geöffnet. 1604

Bolkstheater

Letzte Schauspielabende, Schluß 30. April. Die nächste Spielzeit beginnt am 17. Aug. 1918.

Große Cinnatterabende

Teja, Drama in 1 Akt von G. Sudermann, Feischen, Dana in 1 Akt von G. Sudermann, Der Tod und der Tod, Finale in 1 Akt von Hugo v. Hofmannsthal. 580

Letzte Märchenvorstellung

Schneewittchen und die 7 Zwerge. Sonntag nachmittag 3.30 Uhr.

Sozialdemokr. Verein Delmenhorst.

Am Mittwoch, den 1. Mai, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei Jul. Beck, Koppelstr.

Tagesordnung: 1. Quartalsabrechnung, 2. Bericht der Stadtratmitglieder, 3. Beitragsabrechnung, 4. Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es unbedingt erforderlich, daß die Versammlung gut besucht wird. Der Vorstand.

Rüstringer Sparkasse.

Mündelsicher. Hauptstelle: Wilhelmshavener Str. Nr. 5. Nebenstelle: Gökerstr. Nr. 14, Ecke Ulmenstr.

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe. Verzinsung vom nächsten Werktag ab.

Zinsfuß 3 1/2 Prozent.

Konto-Korrent-, Giro- und Check-Verkehr. Anlagestelle für Mündelgelder. Einlösung von Checks anderer Sparkassen u. Banken. An- und Verkauf von Wertpapieren. Besorgung neuer Zinspapiere. Aufbewahrung von Wertpapieren. Uebernahme regelmäßiger Zahlungen von Steuern, Mieten, Hypothekenzinsen etc. Kostenlose Abgabe von Hausparkassen. Uebertragbarkeitsverkehr mit anderen Sparkassen. Darlehensgewährung gegen Hypothek, Bürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren. Kostenlose Auskunft in Vermögensangelegenheiten. Den Beamten ist strengste Verschwiegenheit auferlegt. 12832

Kohlen, Koks und Briketts

werden noch abgegeben durch Subrgeschäft Fritz Grätz, Schmale Str. 3, bei der Lilienburg. 1702

Deutscher Sonnabend, 27. April: Verkauf von frischen Fischen

abends 6 Uhr in sämtlichen Fischgeschäften von Wilhelmshaven und Nüstringen. Freiwillige Kriegshilfe Hannover und Linden C. B. 691, Wl. Hochfischerei, Wilhelmshaven.

Unter meiner Nachweisung

sind zum 1. November d. J. 13000 Mk. auf durchaus sichere Hypothek zu belegen. Dr. jur. Löhrsen 614, Rechtsanwalt, Gökerstr. 661.

Solange Vorrat, verjende ich noch meine Gummisohlen zum Selbstauflegen. Probed. für 3 Paar norm. Herrensohl. Nr. 9. - u. Nr. 12. - 5 " 5 " 13. - 5 " 18. - Gummisohle per Paar von 70 Pf. an und Gummisohlen. S. Strauss, Frankfurt a. M., Morgenienstr. 35.